
Roche
Anna und ihr kunterbunter
ZIRKUS
trotzms
& Temedica
erklären MS für Kinder,
illustriert von
Kathrin Boll

Foto: © Marisa Koch



Als Neurologe weiß ich: MS zeigt sich bei jedem anders. "Annas kunterbunter Zirkus" macht unsichtbare Beschwerden anschaulich. Gemeinsam finden Anna und Evi, was hilft. Dieses Buch lädt Eltern und Kinder jeden Alters ein, Fragen zu stellen, Gefühle zu teilen und miteinander über MS zu sprechen. Manchmal braucht Mama eine Pause oder Unterstützung; auch dann gehören Nähe, gemeinsame Abenteuer und Lachen zum Leben. Kinder dürfen wissen: Sie sind nicht schuld. So findet jede Familie ihren eigenen Weg.

Prof. Dr. med. Christoph Kleinschnitz, Direktor der Klinik für Neurologie am Universitätsklinikum Essen

„**trotz ms**" steht für Zusammenhalt, Wissen und Mut. Seit 2017 unterstützt die Kampagne Betroffene und Angehörige dabei, das Leben mit MS aktiv und selbstbestimmt zu meistern – mit fundierten Informationen, einer starken Community und ganz viel Herz!

Temedica ist ein Informationstechnologie-Unternehmen in der Gesundheitsbranche. Ein Team aus kreativen Köpfen und medizinischen Experten hat es sich zur Aufgabe gemacht, neugierigen Kindern die spannende Welt der Gesundheitsversorgung näherzubringen.

Foto: © Krissi van der Viven



Manchmal ist das Leben ein Zirkus! Hallo, ihr kleinen und großen Entdecker! Ich bin Anna. Ich bin Mama von zwei Mädchen und bei meiner Arbeit mittendrin, wenn es beim Fußball spannend wird. Ich treffe Sportprofis, stelle Fragen und erzähle, was auf dem Spielfeld passiert. Und wenn ein Tor fällt? Dann juble ich heimlich ganz laut mit!

Doch manchmal macht mein Körper nicht das, was ich gerne hätte. Der Grund hat einen komplizierten Namen: Multiple Sklerose. Kurz MS. Als ich erfahren habe, dass ich MS habe, hatte ich 1.000 Fragen. Was bedeutet das? Und wie erkläre ich es meinen Kindern? Denn MS kann man oft nicht sehen. Und was man nicht sieht, ist schwer zu verstehen. Genau deshalb gibt es dieses Buch. Es soll euch Mut machen, Fragen zu stellen. Denn über Krankheiten darf man sprechen. Man muss nicht alles sofort verstehen. Vor allem möchte ich euch zeigen: Eine Mama, ein Papa mit MS ist so viel mehr als diese Krankheit. Und jetzt? Kommt mit! Eine besondere Geschichte wartet auf euch.

Eure Anna



Anna lebt mit ihrer Tochter Evi in einem gemütlichen Haus im Grünen. Meistens ist es dort wie in jedem anderen Zuhause: Es wird gelacht, getobt und Quatsch gemacht.

Doch manchmal ist Annas Körper ein bisschen anders:
Er fühlt sich dann an wie ein bunter Zirkus, in dem
ganz unterschiedliche Tiere in der Manege auftreten.
Diese Tiere gehören zu Annas Krankheit, der Multiplen
Sklerose, kurz MS.

Die Tiere kommen und gehen
und Anna kennt sie inzwischen
ziemlich gut.



An diesem Morgen sitzen Anna und Evi beim Arzt. Anna erzählt Dr. Christoph, was sie in letzter Zeit gespürt hat. Dr. Christoph macht sich viele Notizen. Evi hört zu und in ihrem Kopf entsteht ein Bild.





Ein großes, buntes Zirkuszelt. In der Manege wuseln Tiere umher und tapsen durch den Sand. Manche sind ganz klein, andere groß. Manche sind schüchtern, andere neugierig oder stehen stehen mitten im Rampenlicht.

Zu Hause angekommen, machen es sich die beiden gemütlich. „Mama“, sagt Evi, „was sind denn das alles für Tiere in deinem Zirkus?“
„Alle diese Tiere gehören zu meiner MS“, sagt Anna. „Manchmal kommen sie vorbei, manchmal bleiben sie länger weg.“ Anna lächelt: „Ich zeige sie dir.“





Später spielen sie gemeinsam in der Sonne. Evi mag Schaukeln am liebsten. Das fühlt sich immer ein bisschen wie Fliegen an.

Aber als Evi Anna fragt, ob sie sie noch einmal anschubsen kann, sagt Anna: „Die Ameisen sind wieder da, ich muss mich kurz hinsetzen.“

„Ameisen?“, fragt Evi.



„Ja. Manchmal kribbelt es in meinem Körper, so wie Ameisen, die über die Haut laufen“, erklärt Anna. „Das gehört zu meiner MS dazu.“

Als sie am nächsten Morgen rausgehen wollen, fühlen sich Annas Arme taub an. „Die Spinne spinnt wieder“, sagt Anna.



Evi hilft beim Schuhe binden. „Zusammen geht‘s leichter“, sagt Evi und streichelt Annas Bein.





Abends regnet
es draußen in Strömen.
Anna und Evi liegen
zusammen auf dem Sofa.
Anna schließt kurz die Augen.

Ihr Körper wird schwer.
„Jetzt kommt der Koala“,
sagt sie lächelnd.
„Der schläft viel!
Dann ruhen wir uns
aus“, sagt Evi und
kuschelt sich an Anna.

„Genau“, sagt Anna.
„Bei meiner MS brauche
ich manchmal extra
Pausen.“



Später schauen sie zusammen fern. Doch plötzlich verschwimmen die Bilder. „Ich glaube, der Maulwurf gräbt gerade“, sagt Anna.

„Der sieht nicht so gut“, meint Evi. „Stimmt“, antwortet Anna. „Dann sehe ich für eine Weile unscharf.“

Am Abend liegen beide im Bett. Evi schließt die Augen.
Sie stellt sich Anna in einem Zirkuszelt vor. Um sie herum:
Ameisen, ein Koala, ein Maulwurf und eine Spinne.
Anna steht ruhig in der Mitte der
Manege und hat alle Tiere
im Blick.







trotz*ms*

Du hast Fragen rund um das Familienleben mit MS oder brauchst ein offenes Ohr?

Das Team von trotz ms MEIN SERVICE ist für Dich da!
Mo-Fr von 8-18 Uhr kostenlos unter 0800 1010 800

Für tägliche Infos und eine große Community mit Herz schau bei trotz ms auf **Instagram** vorbei:

oder unter **www.trotz-ms.de**

Wie erkläre ich meinem Kind die Symptome meiner MS? Bei Anna sind es Kribbeln, Taubheitsgefühle, Müdigkeit und Sehstörungen. Und weil ihre Tochter Evi ein großer Zirkus-Fan ist, hat Anna eine zauberhafte Idee ...

Eine fantasievolle Geschichte über den kunterbunten Familienalltag mit MS – bildhaft erzählt, kindgerecht erklärt und liebevoll illustriert.



IMPRESSUM

Auflage 1, © 2026, Roche Pharma AG (Hrsg.)
Patient Partnership Neuroscience, Emil-Barell-Straße 1, 79639 Grenzach-Wyhlen, Deutschland
Temedica GmbH (Hrsg.), Bayerstraße 69, 80335 München, Deutschland
Text: Roche Pharma AG und Temedica GmbH in Abstimmung mit Anna Kraft und Prof. Dr. Christoph Kleinschnitz
Bilder: Kathrin Boll | daisyinajampot

M-DE-00032534